

Postulat Yvonne Hiller, glp, Alain Burger, SP, Hannes Streif, glp, Andrea Kleger, glp, Marco Bonadei, SP, Heinrich Müller, SP, Michaela Huser, SVP, Katharina Urfer, SP, Ema Savic, Wettigrünen, Orun Palit, glp, Antonia Zumstein, glp, Marco Keller, glp, betreffend Wegbegleitung Mittagstisch im Zyklus 1.

Antrag

Der Gemeinderat wird eingeladen, die Betreuungslücke zwischen Kindergarten/Primarschule und Tagesstrukturen zu schliessen. Kinder im Zyklus 1 (Kindergarten bis Ende 2. Klasse) sollen auf dem Weg vom Kindergarten-/Schulgelände zum Mittagstisch/Betreuungsort und zurück durch die Gemeinde, Schule oder Betreuungseinrichtung organisiert begleitet werden. Hierfür sollen u.a. folgende zwei Varianten geprüft werden und dem Einwohnerrat anschliessend die bevorzugte Option mit Begründung zur Wahl dargelegt werden:

Variante A

Es wird eine Einschätzung erstellt, ob eine Zusammenarbeit mit einer Organisation sinnvoll wäre und welche sich für eine mögliche Zusammenarbeit bestmöglich eignen würden, bspw. das [Rote Kreuz](#), Caritas «mit mir», [Jobs 4 Teens](#) über die [jaw](#), [Kiss-regionbaden.ch](#), [misgrosi.ch](#), [care.com](#) etc.. Zusätzlich werden 3-5 Schulen kontaktiert, darunter Uster, Würenlos und Fehraltorf, die bereits über eine Wegbegleitung oder ein Lotsensystem verfügen* und befragt, wie das Lotsensystem dort organisiert wird (von der Schule organisiert werden Listen an Eltern usw. versendet zum Eintragen).

Möglicherweise bietet sich eine Mischform an für Wettingen, dass die Listen und Raster von der Schule erstellt werden bspw. per Spreadsheet über Google Docs und dann den verschiedenen Organisationen gesendet werden mit der Bitte, dass mögliche (Lotsen-)Personen sich mit Kontakt und Zeitfenster eintragen können (keine Kindernamen).

Variante B

Der Tagesstern wird von der Gemeinde / Schule beauftragt, die Wegbegleitung von und zu den Kindergärten zu organisieren und übernehmen.

Begründung

Für die Kinder hat die selbständige Bewältigung des Schulweges einen Lerneffekt. Damit Kindern dieser Schritt in die Selbstständigkeit gelingt, müssen Eltern, schulergänzende Tagesstrukturen und Schule zusammenarbeiten. Die Verantwortung für den Schulweg und den Weg zwischen Unterricht und schulergänzender Tagesstruktur liegt gemäss Bundesrecht und -rechtsprechung insofern bei den Gemeinden und Schulen, dass diese die individuelle Zumutbarkeit gewährleisten müssen.¹

Das traurige Ereignis, welches im Dezember 2022 für einen fünfjährigen Bub am Escher-Wyss-Platz den Tod zur Folge hatte, ist Mahnmal genug, um die Situation auch in Wettingen künftig fundiert zu regeln. Gerade jüngere Kinder (im Kindergarten und in der 1.-2. Primarschule) haben die Fähigkeiten noch nicht vollständig entwickelt, um sich sicher im Strassenverkehr zu bewegen. Deshalb ist es wichtig, alle Schulwege für alle Altersstufen in Wettingen zumutbar zu gestalten. Gilt der Schulweg als zumutbar, liegt die Verantwortung bei den Eltern.

Beim Schulweg zwischen Kindergarten bzw. Primarschule und Tagesstrukturen ausserhalb der Schulanlagen besteht nach Ansicht der Postulantinnen und Postulanten Handlungsbedarf. Die Verantwortung auch hier einfach den Eltern zu delegieren, macht wenig Sinn. Wer Kinder für den Mittagstisch in die Betreuung gibt, tut das in der Regel, weil eine Präsenz zu dieser Zeit nicht möglich ist, entsprechend können die Kinder auch nicht von den Eltern in die Tagesstrukturen begleitet werden. Daher soll diese Betreuungslücke geschlossen und die Kinder im Zyklus 1 (Kindergarten bis Ende 2. Klasse) auf dem Weg vom Kindergarten-/Schulgelände zu den Tagesstrukturen und zurück durch die Gemeinde, Schule oder Betreuungseinrichtung organisiert begleitet werden.

¹ siehe Kibesuisse-Richtlinien für schulergänzende Tagesstrukturen, S. 12

https://www.kibesuisse.ch/fileadmin/Dateiablage/kibesuisse_Publikationen_Deutsch/2021_kibesuisse_Richtlinien_SEB_DE.pdf

Attraktive und sichere Kindergarten- und Schulwege sowie gut ausgebaute familienergänzende Betreuungsstrukturen sind im Wettbewerb der Gemeinden ein wichtiger Standortfaktor. Viele Gemeinden, die ebenfalls über dezentrale Betreuungssysteme verfügen, lassen Organisationen zu, die dies mit anbieten oder regeln es alternativ selbst. Wettingen ist im Wettbewerb mit anderen Gemeinden nicht attraktiv für gute Steuerzahlende, wenn dieser Standortfaktor weiterhin ignoriert wird.

- Uster <https://www.primarschule-uster.ch/mittagstisch>
«Die Kindergartenkinder werden rechtzeitig im Kindergarten abgeholt und wieder zurückbegleitet.»
- Würenlos [Lotsen gesucht](#)
- Fehraltorf <https://www.schulefehraltorf.ch/lotsendienst-schulweg>

- Unterkulm <https://www.schule-unterkulm.ch/angebote/lotsendienst.html/702>
- Erlinsbach <https://elternverein-erlinsbach.ch/lotsendienst/>
- Frick, Gipf-Oberfrick und Rheinfelden <https://www.aargauerzeitung.ch/aargau/fricktal/stopp-mit-ihren-kellen-schutzen-sie-die-kinder-auf-dem-schulweg-ld.1191861>
- Embrach <http://www.ps.embra.ch/de/eltern/elterninformationen/#faq1031>. [Lotsenzeiten](#)
- Päfikon <https://www.schule-pfaeffikon.ch/informationen/zuteilungen-und-schulweg/>
- Niederlenz <https://www.aargauerzeitung.ch/aargau/lenzburg/niederlenz-gefaehrliche-vorfaelle-schuelerlotsen-wuerden-angefahren-jetzt-sucht-die-schulleitung-eltern-oder-grosseltern-als-freiwillige-ld.2419027>
- Schlieren <https://www.badenertagblatt.ch/limmattal/region-limmattal/zelgli-kinder-erhalten-lotsen-fur-einen-sicheren-schulweg-ld.1523826>

